

Liebe Schwestern, liebe Brüder,

für mich ist es immer wieder beeindruckend, über die Beschreibung des Pfingstereignisses in der Apostelgeschichte nachzudenken.

Es ist von Zungen wie von Feuer die Rede und davon, dass die Apostel von allen verstanden wurden.

Es drängt sich die Frage auf, ob auch heute die Botschaft Jesu mit feurigem Eifer verkündet und von allen verstanden wird...?

Natürlich kann man nicht so einfach die Zeit von damals mit unserer heutigen vergleichen. Ich erinnere mich dennoch an einen feurigen Prediger in meinen jungen Jahren. Vielleicht sagt ihnen der Name Pater Leppich noch etwas. Er hat in der Sprache der Menschen eine radikale Botschaft vom Dach eines VW-Busses lautstark verkündet.

Viele charismatische Persönlichkeiten gibt und gab es in unserer Zeit. Gründungspersönlichkeiten von geistlichen Gemeinschaften, die allesamt viel Gutes erreicht haben.

Aber, so hat man den Eindruck, es ist still geworden und überzeugende Prediger sind rar.

Jetzt könnte man darüber traurig sein und von einem Gesund-schrumpfen der Kirche sprechen.

Aber vielleicht hat der Heilige Geist heute etwas anderes vor. Vielleicht braucht es heute viele Prediger und Verkünder der frohen Botschaft. Und vielleicht ist die Verkündigung heute vor allem eine Verkündigung durch glaubwürdiges und überzeugendes Leben der frohen Botschaft Jesu. Und da sind wir alle gefragt. **Wir sind die Verkündiger von heute!**

Durch unser Leben und Beispiel können wir den Menschen eine Ahnung der Liebe Gottes mitteilen. Durch unsere Friedensbemühungen sagen wir der Welt, dass unser Gott **ein Gott des Friedens ist, der die Menschen unendlich liebt.**

Und noch ein zweiter Gedanke zum Pfingstfest drängt sich mir auf. Im bekannten Kirchenlied singen wir: „Komm Schöpfer Geist kehr bei uns ein...“

Der Geist Gottes ist ein schöpferischer Geist, der beständig alles neu macht, vor allem die Beziehungen unter uns Menschen

möchte er immer wieder neu machen, neu beleben und vertiefen.

Beim schöpferischen Wirken des Hl. Geistes kommt keine Langeweile auf. Und da bin ich schon bei einem wichtigen Thema. In der Unterhaltungsindustrie werden Milliarden Euro verdient weil es so viele Menschen gibt, die ohne diese TV- und Kinoprogramme eine **unerträgliche Langeweile** erleben würden.

Beim Heiligen Geist und bei denen, die sich von ihm leiten lassen, gibt es keine Langeweile. Da ist Phantasie und Kreativität angesagt.

Ich habe den Verdacht, dass wir immer dann Langeweile spüren, wenn wir die Kreativität und Beziehungsfähigkeit des Heiligen Geistes nicht zum Zug kommen lassen, wenn wir IHN nicht fragen, was er an unserer Stelle tun würde.

Machen wir uns also auf die Suche nach der freien Zeit, die wir der Kreativität des Hl. Geistes schenken können. **Schalten wir alle „Zeitfresser“ ab, die uns die kostbare Lebenszeit rauben.**

Komm, Schöpfer Geist kehre bei uns ein und mache unser Leben zu einem Wunderwerk deiner Phantasie und Kreativität.

Dann werden auch wir mit feurigen Zungen die Großtaten Gottes verkünden können, wie damals die Apostel am Pfingsttag...